

DATENBANK- UND KARTENPROJEKTE

Kleriker-Datenbank

In der Datenbank (www.germania-sacra.mpg.de) sind augenblicklich 32 374 Personen erfaßt; die Eingaben werden aber zur Zeit im Max-Planck-Institut für Geschichte nicht fortgeführt. Statt dessen hat Prof. Dr. Helmut Flachenecker die Karteikarten mit den Klerikern aus der Diözese Würzburg nach Würzburg übernommen, wo sie in der bisher am Institut üblichen Weise (MS Access) eingegeben werden. Um die Benutzbarkeit der Datenbank zu erhöhen, wird im Institut an einem Ämterthesaurus gearbeitet.

Patrozinienforschung

Prof. Dr. Helmut Flachenecker und Dr. Norbert Winnige, MPIG, Abt. 'Historische Fachinformatik', haben aus Anlaß des 600jährigen Jubiläums der Weihe des Jacobus-Altars in Göttingen zusammen mit Studenten des Seminars für Mittlere und Neuere Geschichte der Universität Göttingen eine Jacobus-Datenbank für die Verehrung des hl. Jacobus Maior in Norddeutschland erstellt und zu diesem Thema eine Ausstellung im Göttinger Stadtmuseum organisiert. Dabei bewährte sich die in einigen Projekten (TASC, Heiligenverehrung in den Diözesen Eichstätt und Münster, Diözesankarten um 1500) bereits erprobte Zusammenarbeit zwischen 'Germania Sacra' und der 'Historischen Fachinformatik' erneut. Die Datenbank liegt auf einer CD-ROM zur Verfügung und wurde bei der Jahrestagung der Jacobusgesellschaft im Oktober 2002 präsentiert. Dabei wurde deutlich, daß hier in einer weitergehenden Zusammenarbeit die Erstellung einer digitalen Karte zur Verehrung des hl. Jacobus in ganz Deutschland möglich wäre.

Diözesankarten um 1500

In Zusammenarbeit mit der 'Historischen Fachinformatik' und dem Leiter der Forschungsstelle der Goerres-Gesellschaft in Rom (Collegio Teutonico), Prof. Dr. Erwin Gatz, wurden die 61 Diözesankarten der Diözesen des Alten Reichs fertiggestellt. Sie werden in dem „Bistumslexikon“ von Erwin Gatz publiziert.

DER STAND DER ARBEITEN

Hochstifte bzw. Diözesen und Bischofslisten

Erschienen ist „Die Bischofsreihe Münster“ (GS NF 37,3) von Wilhelm Kohl. Das Manuskript für den Band 37,4 ist abgeschlossen. Ebenfalls fertig liegt „Die Bischofsreihe Konstanz vom Ende des 6. Jahrhunderts bis 1206“ von